

Ruhetaler sprengen Server



Stundenlanges Anstehen in kalten, dunklen und stürmischen Nächten wurde dieses Jahr von einer warmen Tasse Tee vor dem heimischen PC abgelöst. Die zeitgemäße Online-Anmeldung ersetzte die klassische Ruhetalanmeldung dieses Jahr.

Wir schreiben das Jahr 2015. Freitag, den 27.02., 16.55 Uhr im Hauptbüro der Waldheimleitung Anja Kutter. Bis auf ein paar vereinzelte Anrufe ist es ruhig im Jam am Münsterplatz 21, zu ruhig.

16.59 Uhr: Leicht nervös rutscht Fr. Kutter auf ihrem Stuhl hin und her, voller Erwartung auf den baldigen Beginn.



3, 2, 1 - es ist 17 Uhr. Prompt klingelt das Telefon und die ersten 20 E-Mails flattern auf den Rechner der Waldheimleitung. Verzweifelte Eltern sind am Telefon, die Anja mit Fragen bombardieren, warum die Anmeldeseite nicht funktioniert.

17.05 Uhr: Die ersten Hochrechnungen gehen ein: 1.290 Besuche der Anmeldeseite in den ersten Minuten. Wahnsinn!

Der Server des Anmeldungs-Portals dachte sich wohl in diesem Moment, nach alter schwäbischer Art: „Da mach I nemme mit!“ und verabschiedete sich auf unbestimmte Zeit.

17.10 Uhr: Das Telefon von Fr. Kutter läuft heiß und die E-Mails schießen im Sekundentakt herein. Anja bleibt jedoch ruhig und gelassen und beantwortet geduldig die anstehenden Fragen, die sich auf Anmeldung, einer nicht funktionierenden Internetseite und „Können Sie in meiner Anmeldung mal kurz nachschauen, ob ich die richtige Hausnummer eingetragen habe“ beziehen.

Später am Abend trifft sich die Redaktion mit der „Ruhetalanmeldungsentjungferten“ Waldheimleitung. Sichtlich mitgenommen doch erleichtert kommen wir mit ihr ins Gespräch. „Das war der absolute Wahnsinn, ich kannte Anmeldungen ja von früheren Freizeiten, aber da waren es nur 30 Stück- bei 1.000 Kindern ist das doch etwas anderes!“

Inhalt:

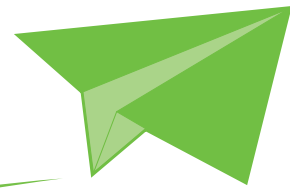
| | |
|---|----------------------|
| Ruhetaler sprengen Server | S. 1 |
| Julies Kolumne | S. 2 |
| Gutes soll besser werden | S. 2 |
| Ruleica März 2015 | S. 3 |
| Zeit für Veränderungen | S. 4 |
| Im Urlaub was für's Ruhetal tun | S. 4 |
| Ruhetaler Privat | S. 5 |
| Mit Ebbo unterwegs | S. 6 |
| Termine | S. 6 |

Auch wir von der Redaktion waren von den ersten Zahlen vollkommen überwältigt. Die Möglichkeit, sich dann am Montag an bereitgestellten PC's im Cafe Jam anzumelden, wurde von den Eltern noch teilweise angenommen. Hier waren auch Ruhetalmitarbeiter zur Unterstützung anwesend.

Als Fazit der ersten Online-Anmeldung ist zu sagen, dass sie durchaus noch ihre Tücken hat und die Serverkapazität überdacht werden muss, trotzdem muss ein Lob an Anja ausgesprochen werden, die versuchte alle Fragen so schnell wie möglich zu beantworten und so für einen zumindest fast reibungslosen Ablauf sorgte. Wir sind gespannt auf 2016 und die Rückmeldungen der Eltern im kommenden Sommer.

Flo





Julies Kolumne: Nadelstreifenanzug gegen Kapuzenpulli



Montagsmorgen, rund 300 Kinder warten bei strömendem Regen am Tor, um auf Ihre Gruppen verteilt zu werden. Es ist wieder soweit. 2 Wochen Ruhetal beginnen und ich frage mich mal wieder, warum ich seit Jahren zwei Wochen meines wohlverdienten Urlaubs opfere, um anderer Leute Kinder zu betreuen.

Vielleicht liegt es am Eintauchen in eine gänzlich andere Welt – ist sonst mein Berufsalltag doch geprägt von „seriösem Erscheinen“, von Anzugträgern und bedachter Wortwahl, vieles findet auf dem Papier und am Computer statt – ein richtiger Bürojob eben. Doch mit Beginn des Ruhetals ist all das vergessen, Kapuzenpulli raus, Grinsen ins Gesicht und los geht der Spass. Vielleicht liegt es auch an den anderen Mitarbeitern, Gleichgesinnten, die für jeden Spass zu haben sind – ein bisschen wie „Michel aus Lönneberga“ in geballter Form. Und dann sind da ja noch die Kinder selbst, einfach alles ist bunt,

alles macht Lärm, alles lacht und ist lebendig. Die Tageszeiten werden immer nur an hell, dunkel, warm und kalt gemessen und das reicht auch völlig. Klar ist: Einmal angefangen, hat das Ruhetal süchtig gemacht und die zwei Wochen sind wie immer der beste Urlaub den man haben kann.



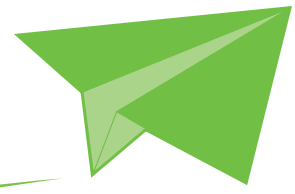
Gutes soll besser werden: vom Förderzweck und der Mitgliederwerbung

Der Förderverein Ruhetal erfreut sich stabiler Mitgliederzahlen und Finanzen. Dennoch, so hat es sich zumindest bei der Märzszitzung des Fördervereins dargestellt, darf sich nicht auf (alten) Lorbeeren ausgeruht werden, sondern es scheint an der Zeit sich Gedanken über die bestehenden Förderzwecke und -möglichkeiten zu machen. Wann können Mittel beim Förderverein beantragt werden? Wofür kann der Förderverein angefragt werden? Was muss die Gesamtkirchengemeinde tragen und wo bestehen eventuell Lücken, die es für das Ruhetal zu füllen gilt? Seien dies Informations- oder Finanzierungslücken. So will sich das Gremium dem Thema Förderprioritäten und -wege nun annähern. Dabei ist vorgesehen,



dass für die Herbstszitzung Vertreter der Gesamtkirchengemeinde eingeladen werden, welche über die Zuständig- und Möglichkeiten der Kirche berichten und zumindest aus deren Perspektive erläutern sollen, wo der Förderverein gefragt ist, bzw. am effektivsten im Sinne des Ruhetals wirken kann. Klar ist dabei jedoch schon jetzt: der vorrangige Förderzweck des Vereins liegt in der Unterstützung von Kindern aus finanzschwachen Familien, denn gerade diesen sollte auch bei knapper Familienkasse eine unbeschwerte

Ferienzeit an Ulms schönsten Platz nicht verwehrt bleiben. Neben der Diskussion rund um die (weiteren) Förderzwecke, war das zweite große Thema die Fragestellung, wie weitere Fördermitglieder gewonnen werden können. Ein bunter Strauß an Ideen wurde gesammelt und soll nun nach und nach umgesetzt werden. Unter anderem ist dabei angedacht, über bereits vollzogene Förderungen zu informieren und diese plakativ zu veranschaulichen. **cp**



Ruleica-Wochenende März 2015



Glitzernder Schnee, strahlende Sonne – das Allgäu zeigte sich an dem ersten Ruleica Wochenende diesen Jahres von der besten Seite. Freudestrahlend begrüßte man sich, weckte alte Erinnerungen und lachte viel, besonders bei dem Spiel am Abend: Kategorien wie „Fifty Shades of Grey“ (welche besonders bei den Männern der Runde beliebt war), Religion und alles was sonst nirgendwo reingepasst hat (wir aber Bock drauf hatten) läuteten den Abend ein.

Außer, dass Felix Brüning für drei Stunden verschollen war, verlief der Abend zwar verstärkt gesellig, aber dennoch ruhig.

Der Workshoptag begann mit einem fabulösem Frühstück, welches von unserem „Küchenteam“ vorbereitet wurde. Bei dem Workshop von Sina

mit dem Thema „Kommunikation“ konnten wir einen praktischen Einblick gewinnen. Isis Workshop zur „Inklusion“ regte zu Diskussionen an. Der letzte Workshop des Tages war zum Thema „Mobbing“.

Ein wahnsinnig gutes Abendessen mit selbstgemachten Spätzle und Geschnetzeltem läutete den Abend ein. Es wurde ein Tischkickerturnier gestartet bei dem Leo und Hannes gewannen. Ihr größter Erfolg war gegen das Team von Felix Blaumer: Mit einem 6:0 gewannen sie in der finalen Runde. Danach wurde zur Disco im Keller eingeladen, bei welcher eine megahammerüberderrückt leckere Bowle angeboten wurde.

Nach einer kurzen Nacht übertraf das Küchenteam alle bisher erbrachten Leistungen mit einem Mega-

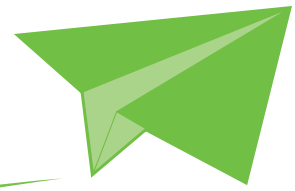
Frühstück mit Weißwürsten, Eiern, Marmelade, Wurst, Käse, Nutella und allem was das Herz begehrt. Der letzte Workshop des Wochenendes behandelte das Thema „Flüchtlinge“. Daraufhin wurde aufgeräumt, wobei das Zimmer von Felix, Felix und Bure natürlich am längsten gebraucht hatte ;).

Es war schön Freunde aus dem eigenen Abschnitt wiederzusehen, neue Leute kennenzulernen und sich gegenseitig auszutauschen. Die Workshops haben neue Impulse und Anregungen geben können. Außerdem noch ein riesen Lob an das „improvisierte Küchenteam“!!!

Danke für das schöne Wochenende!!!

Jassy

Der Flieger



Zeit für Veränderungen...



... im Untergeschoss des Ruhetals. Bis zum Pfingstabschnitt soll der Umbau fertig sein. Mit den Umkleiden wurde bereits begonnen. Die Schränke sind entfernt (interessant, was beim Abbau alles so zum Vorschein kam...), die neue Wand steht. Weiter wird noch ein neuer Boden verlegt und es

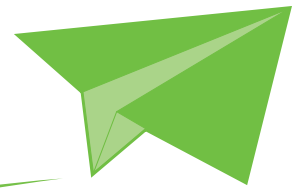
kommen neue & mehr Kleiderhaken an die Wand, so dass die Kinder ihre Jacken & Co. gut aufhängen können. Verabschieden müssen wir uns von der bisherigen recht in die Jahre gekommenen Dusche... Künftig wird es 5 separat einschaltbare Duschen (nach wie vor aber ohne

Duschkabinen) geben, d. h. wenn eine/r duscht, laufen nicht alle Duschen automatisch. Neue Fliesen, Lampen und eine neue Lüftung lassen den Duschaum bald in tollem Glanz erstrahlen. Bilder vom Baufortgang folgen. Sind wir gespannt...! **Anja**

Im Urlaub was fürs Ruhetal tun...

Schon gewusst?: bestellt man während des Urlaubs die Tages-Zeitung ab (so geschehen bei der Südwest Presse), kann das gesparte Geld zwar nicht ausbezahlt, aber doch einem gemeinnützigen Zweck seiner Wahl (!) gespendet werden. Gut, wenn man dabei dann ans Ruhetal denkt und bei der Südwest Presse angibt, dass es dem Förderverein gespendet werden soll... So bleibt das Geld zwar nicht im eigenen Geldbeutel, aber doch zumindest an einem Ort, der einem am Herzen liegt... :)

cp



„Ruhetaler mal privat“ „Icke und dit Blaulicht“

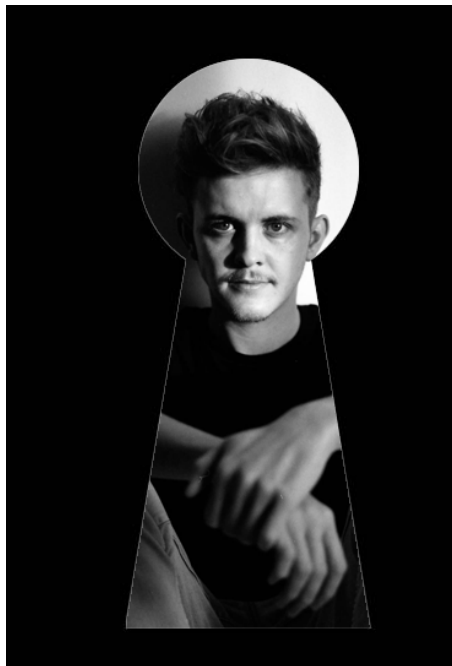
Hallohalli Freunde der schlechten Unterhaltung, Weltenbummler, Studenten, Arbeitstiere, Schüler, Hartzler oder einfach zusammenfassend: Tachjesacht Ruhetaler!

Bevor ich anfangen: Probt gehen raus an Flo für dieses super neue Format im Flieger, find ich ziemlich phatt! Und nun zu mir. Ich sitze gerade wahrhaftig irgendwo über dem Atlantik in 12km Höhe, bei 900km/h Reisegeschwindigkeit, höre „Best of Simon&Garfunkel“, schlürfe einen Hefeweizendrink und werde in ca. 3 Std. mein Reiseziel erreichen: New York City! Eine Woche Urlaub, also schnell mal den guten Freund über die Schulter geworfen und ab gehts in die Stadt die angeblich niemals schläft...na dann wollen wir doch mal sehen!

Wenn ich wieder zurück komme, erwartet mich mein Alltag in der Hauptstadt Deutschlands, da hab ich ja ehrlich gesagt nicht so Lust drauf aber wie sagt man in Berlin so schön „Von nüscht kommt nüscht!“ Das bedeutet ich werde meinen Allerwertesten zur Rettungswache in Königs Wusterhausen (= Arsch der Welt in Brandenburg) twerken und mich mit Blaulicht und Tatütata ins

Getümmel begeben - Leben retten wenns gut läuft ;)

Den Job mache ich ja jetzt schon seit über einem Jahr und das auch wirklich gerne, aber da ich im Dezember meine Ausbildung als Rettungsassistent endlich abgeschlossen habe, sollten mir nun die Tore der Universitäten



offen stehen und ich kann hoffentlich noch zum Sommersemester 2015 mein Medizinstudium beginnen. Vermutlich wird es mich wieder mehr Richtung Heimat treiben: Tübingen

oder Nürnberg sind die Favoriten! Es bleibt spannend, alle bitte einmal die Daumen drücken :)

Der Umzug würde mir bestimmt mindestens ein tränendes Auge verpassen, weil ich Berlin wirklich lieben gelernt habe, aber neue Stadt, neues Glück! Es gibt ja noch Bure Senior, Rebbo und Nina Mader, die sich zu mir in den Norden gesellt haben und auch bestimmt gut auf die Stadt aufpassen!

Das Leben ist keine Blaulichtfahrt im Rausch. Man muss hin und wieder Geduld beweisen, warten bis die Zeit kommt und die „Lebensampel“ auf Grün springt. Früher oder später kommen wir alle an unserem Ziel an, manche erwischen ne grüne Welle, andere müssen Umwege und Verzögerungen in Kauf nehmen.

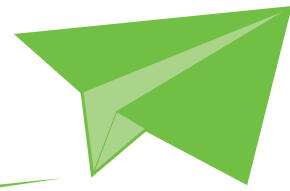
Halt Stopp, mir scheint das Bier zu Kopf zu steigen. In diesem Sinne: Cheers und bis die Tage!

Kevo

Lust einen Beitrag zu verfassen?

Einfach per Mail an
newsletter@ruhetal.de

Der Flieger



Einfach mal so: Mit Ebbo unterwegs ...

... zu seinen unterschiedlichsten zweiten, dritten... Standbeinen. Kaum zu glauben, wo es überall „müllert“. Egal vor welchem Hintergrund, Ebbo macht immer eine gute Figur, oder?



Termine:

13. April 2015
20 Uhr, JAM Ruhetalstammtisch

24. - 26. April 2015
Anfängerwochenende im Ruhetal

04. Mai 2015
20 Uhr, JAM Ruhetalstammtisch

26. Mai - 05. Juni 2015
Pfingstruhetal

06. Juni 2015
20 Uhr, JAM Ruhetalstammtisch

19. - 21. Juni 2015
Vorbereitungswochenende Abs. I
im Ruhetal

03. - 05. Juli 2015
Vorbereitungswochenende Abs. II
im Ruhetal

10. - 12. Juli 2015
Vorbereitungswochenende Abs. III
im Ruhetal

01. August 2015
10 Uhr Aufbau-tag im Ruhetal
und dann geht's Sommeruhetal los